

## **Abschlussprüfung**

für die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie  
Fachrichtung Vermessung / Geomatik

### **PB4 / PB5 Wirtschafts- und Sozialkunde**

**Termin II / 2014**

**Lösungsfrist:** 60 Minuten

**Hilfsmittel:** keine

**Hinweise:** Diese Arbeit umfasst **8** Seiten.

Bitte auf Vollständigkeit prüfen.

**Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten gefordert, so gelten die Antworten in der Reihenfolge der Nennung. Überzählige Antworten werden nicht gewertet !**

**Tragen** Sie **bitte** auf **allen Blättern** (Aufgabenbogen und ggf. Ergänzungsblätter) Ihren **Namen** und Ihre **PA-Nr.** ein!

Der Wert in der Spalte „*Pkte.*“ gibt die maximal erreichbaren Punkte an!

Lösungen möglichst auf diesem Aufgabenbogen eintragen!

Die **Lesbarkeit** Ihrer **Ergebnisse** sowie ein sauberes Schriftbild **fließen** mit **in die Bewertung** ein.






Aufgabe 1	Pkte. 2
<p><b>Wie lange</b> hat ein <b>Arbeitnehmer</b> im <b>Krankheitsfalle</b> im allgemeinen <b>Anspruch</b> auf Weiterzahlung seiner <b>Bezüge</b> durch den Arbeitgeber?</p>	
Aufgabe 2	8
<p><b>Nennen</b> Sie <b>4</b> Pflichten des Ausbildungsbetriebes, die im <b>Berufsbildungsgesetz</b> (BBiG) festgelegt sind.</p>	
Aufgabe 3	5
<p><b>Nennen</b> Sie <b>alle Versicherungen</b>, die unter den Begriff „<b>Sozialversicherung</b>“ fallen.</p>	

Aufgabe 4	Pkte. 8
<p><b>Erklären</b> Sie die folgenden Begriffe aus dem <b>Tarifrecht</b> :</p> <p>a) Friedenspflicht</p> <p>b) Streik</p>	
Aufgabe 5	3
<p><b>Nennen</b> Sie <b>3 Beispiele</b> für abgeschlossene Verträge, die <u>nichtig</u> sind.</p>	
Aufgabe 6	6
<p><b>Erklären</b> Sie den Begriff <b>Mehrseitiges Rechtsgeschäft</b>. Geben Sie <b>zwei Beispiel</b> an !</p>	

Aufgabe 7	Pkte. 4
<p>Falls Ihnen die <b>Unfallverhütungsvorschriften</b> für Ihren Ausbildungsbereich <b>nicht bekannt</b> sein sollten, <b>woher bekommen</b> Sie <b>Informationen</b> oder die <b>Vorschriften</b> selber.</p> <p><b>Nennen</b> Sie <b>2</b> Informationsquellen !</p>	
Aufgabe 8	6
<p><b>Nennen</b> Sie <b>zwei</b> Personengruppen der <b>Rechtsfähigkeit</b> nach deutschem Recht und geben Sie jeweils <b>ein Beispiel</b> an.</p>	
Aufgabe 9	5
<p><b>Nennen</b> Sie <b>5</b> zentrale <b>Umweltprobleme</b>, die die Menschheit beschäftigen.</p>	

Aufgabe 10	Pkte. 6
<p><b>Nennen</b> Sie <b>3</b> Voraussetzungen, die für einen <b>barrierefreien Arbeitsplatz</b> erforderlich sind.</p>	
Aufgabe 11	6
<p>Sie sind beauftragt worden mit Hilfe einer <b>ToDo-Liste</b> die nächste <b>Mitarbeiterbesprechung</b> zu planen und durchzuführen.</p> <p><b>Nennen</b> Sie <b>6</b> Punkte, die Sie in Ihre ToDo-Liste <b>eintragen</b>.</p>	

<b>Aufgabe 12</b>	<b>4</b>
<p>Sie unterhalten sich mit Ihrem Freund / ihrer Freundin über das Thema heiraten, in dem Gespräch fällt der Begriff „<b>Zugewinnngemeinschaft</b>“.</p> <p><b>Erläutern</b> Sie kurz den Begriff <b>Zugewinnngemeinschaft</b> !</p>	
<b>Aufgabe 13</b>	<b>3</b>
<p>In der Betriebswirtschaftslehre wird viel von Produktionsfaktoren gesprochen.</p> <p><b>Nennen</b> Sie die <b>3</b> klassischen <b>Produktionsfaktoren</b> !</p>	
<b>Aufgabe 14</b>	<b>6</b>
<p>Auf dem Weg zur Arbeit läuft ein Arbeitnehmer einen kleinen Umweg, um sich für die Frühstückspause zwei belegte Brötchen zu kaufen. Auf dem Weg zur Bäckerei muss er eine Straße queren. Dabei läuft er aus Unachtsamkeit vor ein herannahendes Auto und wird erheblich verletzt. Die Berufsgenossenschaft lehnt eine Kostenübernahme ab.</p> <p>Mit <b>welcher Begründung</b> kann die Berufsgenossenschaft dieses <b>ablehnen</b> ?</p> <p><b>Nennen</b> Sie das <b>Gericht</b>, welches bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung zuständig ist !</p>	

<b>Aufgabe 15</b>		<b>3</b>
<p>Im Autoradio hören Sie einen Bericht über <b>Kredite</b>.</p> <p><b>Erläutern</b> Sie den Begriff <b>Dispositionskredit</b> !</p>		
<b>Aufgabe 16</b>		<b>3</b>
<p>Sie kaufen ein Auto und nehmen ein Darlehn dafür auf.</p> <p>Nennen Sie <b>3 Kriterien</b>, die Sie beim <b>Darlehnsabschluss berücksichtigen</b> müssen !</p>		
<b>Aufgabe 17</b>		<b>10</b>
<p>Im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften gibt es Verbotsschilder, Warnschilder, Gebotschilder, Rettungsschilder, Brandschutzschilder.</p> <p><b>Ordnen</b> Sie die <b>Art</b> des Zeichens dem jeweiligen Symbol zu.</p> <p><b>Erklären</b> Sie die <b>Symbole</b>.</p>		
<b>Symbol</b>	<b>Art des Zeichens</b>	<b>(Erklärung oder) Bedeutung des Symbols</b>
		
		
		
		
		

	Pkte.
<b>Aufgabe 18</b>	<b>6</b>
<p><b>Unterscheiden</b> Sie folgende <b>Begriffe</b> an Hand von je <b>3</b> Beispielen:</p> <p>direkte Steuer</p>          <p>indirekte Steuern</p>	
<b>Aufgabe 19</b>	<b>6</b>
<p><b>Nennen</b> Sie <b>3</b> Unterlagen, die zu der <b>Bewerbung</b> eines <b>Arbeitsuchenden</b> gehören.</p>	
<b>Summe =</b>	<b>100</b>